

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 27 (1901)
Heft: 44

Rubrik: Briefkasten der Redaktion

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Briefkasten der Redaktion.

Hilarius. Zu spät für heute! — **R. K. i. B.** Mit Dank verwendet. — **T. P. i. B.** Wenns Platz giebt, gerne, sonst ein wenig warten, die Aktualität ist drin ja in Permanenz. Dank. — **O. B. i. B.** Vielleicht. Sie begegnen sich merkwürdigerweise im gleichen Gedanken mit einem andern unserer Mitarbeiter, dessen Idee bereits illustriert ist. Immerhin Dank. — **Pollux.** Jawohl, noch anderthalb Jahre wird's schon gehen, bis die Engländer endgültig aus Afrika hinausgeworfen sein werden, aber der Bär giebt nicht ab. Gruß! — **J. K. i. A.** Ihre poetische Lösung des Preisrätsels wird manchen unserer Leser freuen:

Egli — sau (Egli — sauer).

Wir kennen die Egli und wissen genau, sie leben als Fische im Wasser; Und ebenso kennen wir wieder die Sau, der Bäuerin Tier und — der Jasser; Und Egli sau endlich, das Städtchen am Rhein, wie sollte das hübsche uns unbekannt sein!

Im Eßig gelegen, schmeckt Egli, der Fische, das wissen der Herr und der Bauer, Und sehen zu Zeiten ihn gern auf dem Tisch, der Egli schmeckt wirklich dann sauer.

Dies fäg' ich der Lösung des Rätsels noch bei. Ja Egli sau weiß man, ob also es sei!

Gruß! — **A. K. i. B.** Mit Dank verwendet, was brauchbar. — **F. S. i. G.** Nicht übel, was der Gymnasiast über das jüngste Gericht meinte:

Und Gott wird zu Gerichte sitzen
Ueber die Lebenden und die Toten,
Ueber die Schwarzen und die Roten,
Und jeder steigt aus seiner Gruft,
Denn jedem ist's um frische Luft.

Der verspricht Wachstum und kann vielleicht einmal Mitarbeiter des „Nebelspalter“ werden. Dank! — **R. A. i. E.** Die Linie ins steinige Arabien ist jetzt schneefrei, also kann's losgehen, noch diese Woche. Dank und Gruß! — **A. F. i. U.** Wir wollen sehen, ob noch Platz vorhanden. — **Falk.** Der Humor ist der Zerstörer aller Beschwerden, das haben Sie wie wir schon oft erlebt. Also Glückauf und gute Besserung nebst freundlichem Gruß! — **Augustin.** Besten Dank! — **D. i. B.** Verlangtes unterwegs. Gruß! —

T. C. i. B. Sie haben Recht: Ein Narr macht zehn andere; dem könnte man allerdings mit voller Berechtigung beifügen: Aber zehn Weisen gelingt es äußerst selten, sich nur um einen zu vermehren. — **C. B. i. B.** Wir haben's ja immer gesagt: Wenn Einer genug fressfertig hat, so vitarifiziert er schließlich noch! Lasset auch mal was von Euch hören. Freundlichen Gruß! — **Verschiedenen:** Anonymes wird nicht berücksichtigt.

Neue Mitglieder in der Wirtschilder-Societät.

(Beitrag zur Zoologie des Feuchten).

Ochs und Lamm und Bär und Roß, waren einstens Kneipgenosß.
Jetzt, in der Reptilienzeit, sucht das Ziel man fern und weit:
Wer stets Gäste haben will, nennt sein Kneiphaus „Krokolbil!“

Preisrätsel.

Zu unserem Preisrätsel in No. 41 gingen 143 Lösungen ein, wovon 93 richtige. — Die Lösung ist

„Eglsau“.

Bei der Verlosung entfielen die 6 Preise auf folgende Abonnenten:

1. Fräulein Hermine Egli, Hotel z. Waage Baden;
2. Herr D. Lang, Café Bubenberg, Bern;
3. Fräulein Marie Fontana, Café du Lac, Luzern;
4. Herr Alfred Hug, z. Bille, Schlieren;
5. „Wilh. Glöckner, z. Ochsen, Wädenswil;
6. „Küng, z. Eintracht, Zellstr., Winterthur.

Die Verlosung der Preise erfolgt im Laufe nächster Woche.

Reproduktion von Text oder Bildern nur unter genauer Quellenangabe gestattet.

Reithosen, solid und bequem,

J. Herzog, Marchand-Tailleur, Poststrasse 8, 1. Etage Zürich.

Seiden-Fahnen

Adolf Grieder & Cie., Zürich

Fahnen-Seiden

Adolf Grieder & Cie., Luzern

Corso-Theater Zürich.

Täglich Abends 8 Uhr
brillante

Variété-Vorstellungen

Sonntags zwei Vorstellungen:
Nachm. 3 1/2 und Abends 8 Uhr.

Café-Restaurant Corso

Elegante Restaurations- und Café-Lokalitäten.
Dinners und Soupers zu 1 Fr. 50 und 2 Fr.
Zahlreiche in- und ausländische Zeitungen.
Echtes Pilsner und Münchener Bier.

Falkenstein-Zürich

Hotel und Pension

Nächst Stadttheater und Corso
Tramstation: Stadelhofer Bahnhof

Schön möblierte Zimmer

Civile Preise

Restaurant im Parterre

Höfl. Empfehlung

J. Pfenninger-Arber.

Photos

für Kunstfreunde,
schöne Pariser Originale in bester Ausführung. Illustr. Katalog nebst Kabinets oder Stereoscop, gut gewählte Sendungen, à Fr. 3.50, 5, 10. Bücher in allen Sprachen. 78-13 R. Gennert, 89 N. Fbg. St. Martin, Paris.

Kräftigungsmittel.

Herr Dr. med. Klautsch, Arzt am St. Elisabeth-Haus in Halle a. d. S. schreibt: „Ich habe Dr. Hommel's Haematogen im hiesigen Elisabeth-Haus bei zwei hochgradig blutarmen und rachitischen Kindern angewendet und bin mit dem Erfolge ausserordentlich zufrieden. In beiden Fällen traten die dem Haematogen nachgerühmten Vorzüge sehr bald zu Tage. Dasselbe wurde von den Kindern sehr gern genommen und es traten danach Magen- oder Verdauungsbeschwerden nicht ein. Der fast gänzlich darniederliegende Appetit hob sich sehr bald, die vorher schwächlich aussehenden Kinder bekamen eine frische Gesichtsfarbe, und auch das Körpergewicht erfuhr eine nicht unbedeutliche Zunahme.“

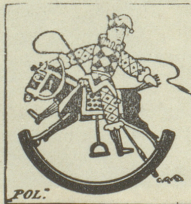
Herr Dr. med. Wonsauer, in Taufkirchen: „Mit Dr. Hommel's Haematogen habe ich sehr glückliche Erfolge erzielt. Dasselbe versuchte ich bei Kindern, sowie auch bei Erwachsenen, und war besonders bei letztern die schnelle, appetitanregende Wirkung dieses Mittels zu bewundern.“ Depots in allen Apotheken. 1-6

Nicolay & Co., Zürich.

Central-Heizungen

Bad- u. Wascheinrichtungen

Gebr. LINCKE, ZÜRICH.



Spielwaren
Spezialität

FRANZ CARL WEBER

62 Mittlere Bahnhofstrasse 62

ZÜRICH

Künstlerhaus Zürich.

IX. Serie (31. Oktober bis 27. November)

Gemälde etc.: Bachmann, Meta Bosse, Bieler, Gertrud Escher, Rich. Fehdmer, Gamper, Hodler, Kaufmann, Koller, A. Kunz, F. Kunz, Marxer, Pilny, Casp. Ritter, Ruch, Saugy, v. Scheve-Kosboth, Schönberger, Sichel (Agnes Sorma als Ophelia), Hans Thoma, Virchaux, Weilenmann-Girsberger, Widmann.

Plastik: Burger-Hartmann, Fink, Kissling, Leu, Reymond.

Vitrinen: Gertrud Escher, H. Hirtzel, H. Reifferscheid.

Täglich geöffnet 86/4

Von 10 Uhr vormittags bis 7 Uhr abends.



Der aus den besten Bitterkräutern der Alpen und einem leicht-verdaulichen Eisenpräparat bereite Eisenbitter von **Joh. P. Mosimann**, Apoth. in Langnau i. E., ist eines der wertvollsten Kräftigungsmittel. Geg. Appetitlosigkeit, Bleichsucht, Blutarmut, Nervenschwäche unübertroffen an Güte. — Feinste Blutreinigung.

Fördert gutes Aussehen Esslust gesunden Teint

Die Flasche à Fr. 2 1/2 mit Gebrauchsanweisung zu haben in sämtlichen Apotheken und Droguerien. (H 4700 Y) 91/3